

Titelbildnachweis: yvart/Fotolia.com



Die Angaben im Programm sind ohne Gewähr.

Für die Durchführung der jeweiligen Programmpunkte tragen die Veranstalterinnen und Veranstalter die alleinige Verantwortung.

Auskünfte zu allen aufgeführten Aktivitäten erfragen Sie bitte direkt bei den Veranstalterinnen und Veranstaltern.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort

- Gemeinde Anröchte, Anne Weckwerth, Hauptstraße 74,
59609 Anröchte, ☎ 02947/888-606
- Gemeinde Bad Sassendorf, Beate Westermann, Eichendorffstr. 1,
59505 Bad Sassendorf, ☎ 02921/505-26
- Stadt Erwitte, Birgit Wortmann, Am Markt 13,
59597 Erwitte, ☎ 02943/896-428
- Stadt Geseke, Birgit Dobbels, An der Abtei 1,
59590 Geseke, ☎ 02942/500-31
- Stadt Lippstadt, Daniela Franken und Marina Vogel,
Stadthaus Ostwall 1, 59555 Lippstadt, ☎ 02941/980-330
- Gemeinde Lippetal, Beate Hoffmann, Bahnhofstraße 7,
59510 Lippetal, ☎ 02923/980-227
- Gemeinde Möhnesee, Edelgard Tambach, Hauptstraße 19,
59519 Möhnesee, ☎ 02924/981-214
- Stadt Soest, Uta von Wecus, Windmühlenweg 27,
59494 Soest, ☎ 02921/103-9030
- Stadt Warstein, Ursula Müller, Diephlohstraße 1,
59581 Warstein, ☎ 02902/81-226
- Gemeinde Welver, Monika Jürgens, Am Markt 4,
59514 Welver, ☎ 02384/51-210
- Stadt Werl, Beate Meyer, Hedwig-Dransfeld-Straße 23,
59457 Werl, ☎ 02922/800-5004
- Gemeinde Wickede (Ruhr), Dorothea Behme, Hauptstraße 81,
58739 Wickede (Ruhr), ☎ 02377/915-164
- Kreis Soest, Petra Nagel, Hoher Weg 1 - 3,
59494 Soest, ☎ 02921/30-2273

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte...

- ... gibt es in vielen Städten und Kommunen - leider nicht in allen.
- ... unterstützt Politik, Verwaltung und Institutionen, um die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu erreichen.
- ... ist Ansprechpartnerin in allen Fragen der Geschlechtergleichstellung.
- ... kooperiert verwaltungsintern mit Fachbereichen/Dezernaten und Abteilungen/Ämtern.
- ... unterstützt verwaltungsintern geschlechtergerechtes Handeln.
- ... ist Servicestelle für Frauen und Mädchen und vermittelt Kontakte zu Beratungsstellen und Ämtern.
- ... ist lokal, regional und bundesweit vernetzt.

Der Hintergrund im Grundgesetz Artikel 3:

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.**
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.**
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.**

Obwohl die Gleichberechtigung im Grundgesetz verankert ist, wurde zum Beispiel erst 1977 das Gesetz abgeschafft, wonach Frauen nur mit der Erlaubnis des Ehemannes arbeiten durften. Der Druck der Frauenbewegungen der 1960er, 70er und 80er Jahre setzt die massiven Verstöße gegen die Gleichberechtigung von Frauen und Männern immer wieder auf die Tagesordnung. Ohne die Frauenbewegung gäbe es auch keine kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Erst seit Anfang der 1980er Jahre gibt es Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in den Verwaltungen der Kommunen und für diese gibt es immer noch viel zu tun.

Termine 2019 nach VeranstaltungsORT

Anröchte

Liebesgrüße vom Herd – Männer kochen für ihre Frauen48

Bad Sassendorf

Veranstaltung der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest

Impulsvortrag zur aktuellen Situation der Hebammen

anschließend Anka Zink „Leben in vollen Zügen“34

Studienfahrt „Weimar 1919: Aufbruch in die Moderne –

100 Jahre: Weimarer Republik, Frauenwahlrecht und Bauhaus“50

Erwitte

„Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber“47

Lippetal

Studienfahrt „Weimar 1919: Aufbruch in die Moderne –

100 Jahre: Weimarer Republik, Frauenwahlrecht und Bauhaus“50

Lippstadt

Informationsveranstaltung zur Seminarreihe „Mehr Frauen in die lokale Politik“ und

Vortrag „100 Jahre Frauenwahlrecht – Bilanz und Ausblicke

zur Frauenrepräsentanz in der Politik“16/17

One Billion Rising „Eine Milliarde erhebt sich“19

Matinee „Frauen! Lernt wählen! – 100 Jahre Frauenwahlrecht“24

Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“25

Mitmach-Karaoke-Aktion „Frauen geben den Ton an“26

KINOAKTION - Auftaktveranstaltung zum Internationalen Frauentag 2019

der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest28/29

Frauenführung „Von verteuflten Hexen und frommen Stiftsdamen“30

Literarisch-musikalisches Programm „Wenn du mich hören willst...“32

Fortsetzung Lippstadt

DGB Kreisfrauenausschuss Soest - Fahrt zum Frauenmuseum in Bonn

„Aufbruch der Frauen in die Politik der Moderne“	35
Vortrag „Lymphödem und Lipödem – Diagnose und Therapie“	36
Frauenabend im CabrioLi „Pretty Woman“	38
Männergruß aus der Küche – Männer kochen – Frauen genießen	39
Vortrag „Wieder wohlfühlen in der eigenen Haut“	46

Soest

Internationales Frauenfrühstück	20/21
6. Inoffizieller Soester Frauenlauf	33
Frauen Netzwerk Hellweg – Lesung Dr. Beate Ridzewski „Frau unter Männern“	42/43

Welver

2. Welveraner „FrauenLandPartie“	27
--	----

Werl

Filmvorführung „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“	23
Lioba Albus „Das Weg ist mein Ziel“	31
Vortrag „Frauenherzen schlagen anders“	37
Eröffnung der Ausstellung „Die Hälfte des Himmels – 55 Frauen und Du“	49

Wickede (Ruhr)

Frauen-März	22
-------------------	----

Überall

19.01.1919 Ein historischer Tag!	13
One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich	18/19
Equal Pay Day	40/41
Lied „Brot und Rosen“	15

Kreisweit

Frauenhaus Soest14/44/45
Kommunales Integrationszentrum Kreis Soest51

*Alle Frauen und Männer
sind herzlich eingeladen!*

Termine 2019 nach VeranstaltungsDATUM

25. Januar

Informationsveranstaltung zur Seminarreihe „Mehr Frauen in die lokale Politik“ und Vortrag „100 Jahre Frauenwahlrecht – Bilanz und Ausblicke zur Frauenrepräsentanz in der Politik“16/17

14. Februar

One Billion Rising „Eine Milliarde erhebt sich“18/19

16. Februar

Internationales Frauenfrühstück Soest20/21

März

Frauen-März22

1. März

Filmvorführung „Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“23

3. März

Matinee „Frauen! Lernt wählen! – 100 Jahre Frauenwahlrecht“24

6. März bis 3. April

Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“25

7. März

Mitmach-Karaoke-Aktion „Frauen geben den Ton an“26

8. März Internationaler Frauentag

2. Welveraner „FrauenLandPartie“27

KINOAKTION - Auftaktveranstaltung zum Internationalen Frauentag 2019

der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest28/29

Frauenführung „Von verteufelten Hexen und frommen Stiftsdamen“30

Lioba Albus „Das Weg ist mein Ziel“31

Literarisch-musikalisches Programm „Wenn du mich hören willst...“32

9. März

6. Inoffizielle Soester Frauenlauf33

Veranstaltung der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest

Impulsvortrag zur aktuellen Situation der Hebammen

anschließend Anka Zink „Leben in vollen Zügen“34

10. März

DGB Kreisfrauenausschuss Soest - Fahrt zum Frauenmuseum in Bonn

„Aufbruch der Frauen in die Politik der Moderne“35

12. März

Vortrag „Lymphödem und Lipödem – Diagnose und Therapie“36

Vortrag „Frauenherzen schlagen anders“37

15. März

Frauenabend im CabrioLi „Pretty Woman“38

16. März

Internationales Frauenfrühstück Soest21

Männergruß aus der Küche – Männer kochen – Frauen genießen39

18. März

Equal Pay Day40/41

19. März

Frauen Netzwerk Hellweg – Lesung Dr. Beate Ridzewski „Frau unter Männern“.....	42/43
Vortrag „Wieder wohlfühlen in der eigenen Haut“	46

22. März

„Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber“	47
--	----

23. März

Liebesgrüße vom Herd – Männer kochen für ihre Frauen	48
--	----

24. März

Literarisch-musikalisches Programm „Wenn du mich hören willst...“	32
---	----

2. April

Eröffnung der Ausstellung „Die Hälfte des Himmels – 55 Frauen und Du“	49
---	----

2. April bis 22. April

Ausstellung „Die Hälfte des Himmels – 55 Frauen und Du“	49
---	----

6. April

Internationales Frauenfrühstück Soest	21
---	----

16. Mai bis 18. Mai

Studienfahrt „Weimar 1919: Aufbruch in die Moderne – 100 Jahre: Weimarer Republik, Frauenwahlrecht und Bauhaus“	50
--	----

15. Juni

Internationales Frauenfrühstück Soest	21
---	----

7. September

Internationales Frauenfrühstück Soest	21
---	----

5. Oktober

Internationales Frauenfrühstück Soest21

23. November

Internationales Frauenfrühstück Soest21

7. Dezember

Internationales Frauenfrühstück Soest21

*Alle Frauen und Männer
sind herzlich eingeladen!*

19.01.1919

Ein historischer Tag!

In Deutschland durften Frauen zum ersten Mal wählen.

Was heute für uns Frauen selbstverständlich ist, musste hart erkämpft werden:

Im November 1918 räumte der Rat der Volksbeauftragten Frauen das aktive und passive Wahlrecht für die Wahl zur Weimarer Nationalversammlung ein.

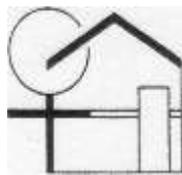
Ein historischer Moment!

Als am 19. Januar 1919 die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung stattfanden, konnten mehr als 17 Millionen Frauen erstmals ihr neues Recht nutzen. Der Andrang an den Wahlurnen war groß. Es beteiligten sich 82 % der stimmberechtigten Frauen. 300 Frauen kandidierten und 37 weibliche Abgeordnete (9 %) zogen ins Parlament ein. Insgesamt gab es damals 423 Abgeordnete.

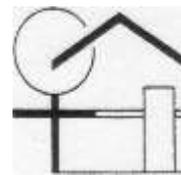
Nach der ersten Bundestagswahl 1949 saßen 31 Frauen neben 378 Männern im Bundestag. Das waren 6,8 Prozent der Abgeordneten.

Seit der letzten Wahl im September 2017 setzt sich der Deutsche Bundestag aus 709 Abgeordneten zusammen. Frauen sind dabei im Plenum mit 218 weiblichen Abgeordneten, also zu 30,9 Prozent vertreten.

100 Jahre Frauenwahlrecht!



Frauenhaus Soest



Frauenhaus Soest
Postfach 13 40
59473 Soest
Tel. 02921 - 17585
Fax 02921 - 17843
E-Mail info@frauenhaus-soest.de
www.frauenhaus-soest.de

Frauenhaus als Ausweg aus der Gewalt...

Seit 1976 die ersten Frauenhäuser in Berlin und Köln ihre Tore öffneten, hat sich in der Wahrnehmung des Problems „Häusliche Gewalt“ viel verändert.

Nicht verändert hat sich das Problem selbst:

Nach Studien der Bundesregierung ist jede vierte Frau von Gewalt im häuslichen Bereich betroffen. Für Kinder bedeutet das Miterleben von Gewalt in der Familie eine eigene schädigende Gewalterfahrung, auch wenn sie nicht unmittelbar betroffen sind.

Seit 1990 bietet das Frauenhaus Soest eine geschützte Unterkunft, Beratung und Begleitung für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder. Schutz und Sicherheit sind zentrale Bestandteile der Hilfen. Das Frauenhaus gibt Frauen den Raum, die Folgen der Gewalt zu überwinden und eine gewaltfreie Lebensperspektive zu entwickeln.

Jede Frau bewohnt mit ihren Kindern ein eigenes Zimmer. Die Gemeinschaftsräume werden von allen Bewohnerinnen genutzt und in Ordnung gehalten. Jede Frau versorgt sich und ihre Kinder selbst. Gruppenangebote, Beratungsgespräche und Begleitung zu Ämtern und Behörden gehören zu den Hilfsangeboten. Die Kinder gehen in die täglichen Kindergruppen, erhalten Einzelförderungen und schulische Unterstützung.

Die Ambulante Beratung steht jeder betroffenen Frau zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie im Frauenhaus wohnt. Die Termine werden telefonisch unter 02921 17585 vereinbart.

Das Frauenhaus Soest ist Tag und Nacht unter der Nummer 02921 17585 zu erreichen. Die Platzkapazitäten können telefonisch erfragt oder unter www.frauen-info-netz.de ermittelt werden. Aus Schutzgründen wird die Adresse nicht bekannt gemacht.

Gerne sind die Mitarbeiterinnen zu Informationsveranstaltungen bereit.

Das Lied **Brot und Rosen** der deutschen Gewerkschafts- und Frauenbewegung geht zurück auf ein Gedicht von James Oppenheim. Es wurde berühmt durch einen Streik von 14.000 Arbeiter*innen in den USA. Am 14. Januar 1912 legten in den Textilfabriken von Lawrence, einer Stadt im Bundesstaat Massachusetts, Frauen und Männer ihre Arbeit nieder, um gegen Hungerlöhne und gegen Kinderarbeit zu kämpfen.

Besonders entschlossen waren dabei die Frauen: Mehr weibliche als männliche Streikposten wurden verhaftet. Sie wollten sich lieber ins Gefängnis werfen lassen, als eine Geldbuße für ihre Freilassung zu zahlen.

Berühmt wurde der Streik wegen der Lieder, die von den Frauen gesungen wurden. Sie sangen in den Kantinen, bei ihren Versammlungen und Kundgebungen oder bei den Demonstrationen durch die Straßen der Stadt.

Das Gedicht **Brot und Rosen** regte die Arbeiterinnen an, auf ihre Fahnen zu schreiben:

„ Wir wollen Brot, aber auch Rosen!“

Der Lyriker und Schriftsteller Peter Maiwald hat das Gedicht 1978 ins Deutsche übersetzt. Vertont wurde es von Renate Fresow.

**Wenn wir zusammen gehen, geht mit uns ein schöner Tag.
Durch all die dunklen Küchen, und wo grau ein Werkshof lag,
beginnt plötzlich die Sonne unsere arme Welt zu kosen,
und jeder hört uns singen: Brot und Rosen! Brot und Rosen!**

**Wenn wir zusammen gehen, kämpfen wir auch für den Mann,
weil ohne Mutter kein Mensch auf die Erde kommen kann.
Und wenn ein Leben mehr ist als nur Arbeit, Schweiß und Bauch,
wollen wir mehr: Gebt uns das Brot, doch gebt die Rosen auch.**

**Wenn wir zusammen gehen, gehen unsere Toten mit.
Ihr unerhörter Schrei nach Brot schreit auch durch unser Lied.
Sie hatten für die Schönheit, Liebe, Kunst, erschöpft nie Ruh'.
Drum kämpfen wir ums Brot und wollen die Rosen dazu.**

**Wenn wir zusammen gehen, kommt mit uns ein besserer Tag.
Die Frauen, die sich wehren, wehren aller Menschen Plag.
Zu Ende sei, dass kleine Leute schufteten für die Großen.
Her mit dem ganzen Leben: Brot und Rosen! Brot und Rosen!**

Informationsveranstaltung zur Seminarreihe:

„Mehr Frauen in die lokale Politik“

Freitag, 25.01.2019, 17:00 – 21:00 Uhr

Volkshochschule Lippstadt
Barthstraße 2
59557 Lippstadt
Nordrhein-Westfalen



Erfahrungsgemäß können politische Themen, die eher die Lebensrealitäten von Frauen betreffen, durch politisch aktive Frauen einfacher auf die politische Agenda gesetzt werden.

Ein Impulsvortrag zu diesem Aspekt hält Frau Cécile Weidhofer von der EAF Berlin.

100 Jahre Frauenwahlrecht – Bilanz und Ausblicke zur Frauenrepräsentanz in der Politik

Frauen in der Politik sind nicht mehr die Ausnahme, aber sie sind auch längst noch nicht die Regel. Das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ ist Anlass, Bilanz zu ziehen, wie es um die Umsetzung des aktiven und passiven Wahlrechts für Frauen in Deutschland steht. Wie gleichberechtigt sind sie in Parteien und Parlamenten? Was bleibt zu tun, um Parität in der Politik zu erreichen? Der Vortrag stellt dar, was in 100 Jahren erreicht wurde und was nicht und: Wie wir das ändern können!





Diese Reihe richtet sich an Frauen, die sich in der lokalen Politik engagieren und einbringen möchten.

In 10 Modulen werden unterschiedlichen Facetten der kommunalen Politik beleuchtet: Kommunale Politik, Landtagsbesuch, Rats- und Ausschusssitzungen inklusive Reflexion, Haushaltszahlen, Rhetorikaspekte, Argumentationstraining, Öffentlichkeitsarbeit, 100 Jahre Wahlrecht für Frauen in Deutschland. Die Inhalte und zeitlichen Abläufe werden kurz vorgestellt.

Unterstützt wird diese Reihe von der EAF Berlin - Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Der Arbeitskreis Frauengeschichte Lippstadt wird darüber hinaus kurze Rückblicke in die regionale Geschichte zum Thema "100 Jahre Frauenwahlrecht" geben.

Anschließend besteht die Möglichkeit sich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und unterschiedlichen Gremien in gemütlicher Runde bei einem Snack auszutauschen.

Fragen zur Veranstaltungsreihe beantwortet Ihnen die Gleichstellungsstelle Lippstadt unter der Telefonnummer 02941/980-330.



Darüber hinaus bietet Ihnen der Internetauftritt der Gleichstellungsstelle unter www.lippstadt.de/gleichstellung weitere Informationen zur Seminarreihe (u. a. das Faltblatt mit den Modul-Inhalten).



Gegen Sexismus ... gegen Rassismus ... gegen Ausbeutung von Frauen und Mädchen

ONE BILLION RISING ... ist ein Akt weltweiter Solidarität, eine weltweite Demonstration der Gemeinsamkeit

ONE BILLION RISING ... zeigt, wie viele wir sind, die sich weigern, Gewalt gegen Mädchen und Frauen hinzunehmen

ONE BILLION RISING... ein Drittel aller Frauen und Mädchen und damit eine Milliarde weltweit werden Opfer von sexueller und/oder körperlicher Gewalt

Weltweit und auch im Kreis Soest demonstrieren Menschen daher am 14. Februar gegen Gewalt an Mädchen und Frauen indem sie zum Lied „Break the chain“ tanzen.



ONE BILLION RISING

„Eine Milliarde erhebt sich“



Jede dritte Frau weltweit erlebt im Laufe ihres Lebens Gewalt.
Wir tanzen dagegen an.

Am

14. Februar 2019

nicht nur weltweit, sondern auch um

17 Uhr

auf dem

Lippstädter Rathausplatz.

Weitere Infos unter:

www.lippstadt.de/gleichstellung

Eine Aktion der **Arbeitsgemeinschaft Mädchen**



**Gemeinsam
(er)schaffen wir
Synergien**

**Einladung zum
internationalen Frauenfrühstück 2019**



Frauenfrühstück 2019

Datum	Themen	Ort
16. Februar	Fr. Coletta Lehmenkühler von der Verbraucherzentrale erklärt alles über den Datenschutz.	Begegnungsstätte-Bergenthalpark Nöttenstr. 29, Soest
16. März	Es gibt ein... Überraschungsfrühstück.	Begegnungsstätte-Bergenthalpark Nöttenstr. 29, Soest.
06. April	Der Begriff Sicherheit wird erläutert.	Ampen-Feuerwehrgerätehaus Werler Landstraße 207, Soest-Ampen.
15. Juni	Frank und Marietta Van den Bemt führen uns durch das Café Röstaroma.	Café Röstaroma Brüderstr. 13, Soest.
07. September	Vietnam wird vorgestellt.	Begegnungsstätte-Bergenthalpark Nöttenstr. 29, Soest.
05. Oktober	Wir erleben Kunst im Museum Wilhelm Morgner.	Museum Wilhelm Morgner Thomästr. 1, Soest
23. November	Denise Villis stellt die „Tandem“-berufssprachliche Förderung und Qualifizierung vor.	SEN e.V. Soester EntwicklungsNetz Doyenweg 23, Soest.
07. Dezember	Weihnachtliches Frauenfrühstück mit Männern.	Begegnungsstätte-Bergenthalpark Nöttenstr. 29, Soest.



Integrationsrat
der Stadt Soest

Für jede ist etwas dabei...
Denn du bist du - und das genügt!
Wir laden alle Frauen aus allen Wohngebieten
Soests und Umgebung ein, die in einer lockeren
Atmosphäre miteinander frühstücken möchten
und dabei neue Impulse durch sehr interessante
Themen erhalten.

Immer von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (siehe Terminplan)

Unkosten Beitrag:

2,50 €

Organisiert durch:

Integrationsrat der Stadt Soest.

Wir bieten bei Bedarf außerdem Kinderbetreuung an und bitten dafür, wenn möglich um eine Anmeldung.

Ansprechpartnerinnen:

-Patricia Lobo
-Karin Liedmann
-Diem Hülsbeck

-Indu Raveenthra Theivendram
-Karla Varela de Paetzold
-Hannah Risse

Um Anmeldung wird gebeten:

E-Mail: i.frauenfruehstueck-soest@web.de

FRAUEN 2019 *März*



© Gemeinde Wickede (Ruhr)

Wir laden Sie ein zu zahlreichen Veranstaltungen rund um den internationalen Frauentag in Wickede (Ruhr)

www.wickede.de

„Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen“ US-amerikanische Filmbiografie

Filmvorführung anlässlich des Internationalen Frauentages 2019

Katherine Goble, Dorothy Vaughan und Mary Jackson sind drei afroamerikanische Mathematikerinnen, die – zunächst mit Stift und Papier - Berechnungen für die NASA durchführen und so den Ingenieuren ihrer Abteilungen zuarbeiten.

Als Katherine in die Abteilung „Space Task Group“ versetzt wird, die die Flugbahnen für den ersten Flug eines Menschen ins Weltall entwickelt, gibt es in diesem Gebäude keine Toiletten für *coloured ladies*, ihren Kaffee darf sie nicht aus der Kanne der dortigen Mitarbeiter – allesamt weiß und fast ausschließlich männlich - nehmen usw. usw..

Auch ihre beiden Freundinnen erleben in ihrem beruflichen Alltag, sei es bei der Einführung der Computer-Technik sowie im Rahmen von beruflichen Aufstiegschancen, aber durchaus auch im Privatleben zahlreiche Situationen, die unmittelbar auf ihren Status „Schwarz und Frau“ zurückzuführen sind.

Gemeinsam, und doch jede an ihrem individuellen Schwerpunkt, beginnen die drei Frauen, Althergebrachtes aufzubrechen und neues Denken – sowohl in ihrem beruflichen als auch im privaten Umfeld - zu institutionalisieren.

„Hidden Figures“ ist nach einer wahren Geschichte gedreht, ein Film zwischen „Lachen & Weinen“ – er ist unterhaltsam, lehrreich, humorvoll und hervorragend gespielt; dennoch vermittelt er präzise das Gespür für die damalige Zeit und ihre Themen und führt dazu, dass die Zuschauer*innen zusammenrücken: Frau & Mann, schwarz & weiß!

Eine Kooperationsveranstaltung des Vereins „Treffpunkt – Leben im Alter e. V.“ und der Gleichstellungsstelle der Stadt Werl zum Internationalen Frauentag 2019

Freitag • 01.03.2019 • 19:30 Uhr

Verein „Treffpunkt – Leben im Alter e. V.“, Kurfürstenring 31, 59457 Werl

Kostenbeitrag: 5 Euro

Matinee

„Frauen! Lernt wählen!“ – 100 Jahre Frauenwahlrecht

Sonntag, 03.03.2019, 11.00 Uhr

Stadtarchiv
Soeststraße 8
59555 Lippstadt



1919 durften auch die Lippstädterinnen zum ersten Mal wählen. An zwei Beispielen – Wahl zur Nationalversammlung im Januar und Stadtverordnetenwahl im März – zeigt der Arbeitskreis Frauengeschichte, wie man sich hier um eben diese neue Wählergruppe bemühte, sie umgarnte, informierte, aber auch beeinflusste und für verschiedene politische Richtungen zu gewinnen suchte.

Für das Stadtparlament kandidierten damals auch schon einige Lippstädter Frauen. Wer waren sie? Welchen sozialen, familiären und beruflichen Hintergrund hatten sie? Welche politische Richtung vertraten sie – und wer von ihnen wurde tatsächlich auch gewählt? Bei der Beantwortung dieser Fragen wird manch hier gut bekannter Name auftauchen, aber auch an einige längst vergessene ‚Pionierinnen‘ der lokalen Politik erinnert.

„Männer sind zugelassen, sofern noch Platz ist“, heißt es in der Ankündigung einer Info-Veranstaltung der SPD speziell für Frauen vom Januar 1919. Dagegen sind zu der Jubiläumsfeier im März 2019 selbstverständlich Besucherinnen und Besucher gleichermaßen herzlich eingeladen!

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch in zwangloser Runde.

Ausstellung

„Mütter des Grundgesetzes“

Mittwoch, 06.03.2019 – Mittwoch, 03.04.2019

Volkshochschule Lippstadt
Barthstraße 2
59557 Lippstadt

Auf 17 Plakaten werden Lebensbilder von Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel gezeigt – den vier weiblichen Mitgliedern des Parlamentarischen Rates. Sie erkämpften mit Artikel 3, Absatz 2 „*Männer und Frauen sind gleichberechtigt.*“ die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz.

Die Ausstellung würdigt das politische Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben.





Das **FRAUENNETZWERK LIPPSTADT** ist eine Gemeinschaft von und für Frauen in Lippstadt mit dem Ziel der Vernetzung und des konstruktiven Miteinanders zum gegenseitigen Nutzen.

Das Frauennetzwerk Lippstadt ist parteilich ungebunden und offen für Frauen unabhängig von Alter, Konfession, beruflichem Status und kulturellem Hintergrund.

Alle Frauen engagieren sich in und für Lippstadt - entweder als Berufstätige oder aktive Frau im Ehrenamt. Sie wollen mit ihren Aktivitäten weibliche Sichtweisen in der Gesellschaft und in Unternehmen sichtbar machen und ein Netz spannen zwischen den Frauen innerhalb und außerhalb des Netzwerkes.

Auch in 2019 will das Frauennetzwerk wieder Aktionen zum **Internationalen Frauentag** anbieten.

Unter dem Motto "**Frauen geben den Ton an!**" startet am 07.03.2019 wieder die Mitmach-Karaoke-Aktion im Moccaccino ab 19:00 Uhr.

Es wird auch wieder ein **Picknick der Kulturen** im Grünen Winkel geben. Hier treffen sich Frauen verschiedener Nationalitäten, die sich über die kulinarischen Spezialitäten kennen lernen und Kontakt bekommen. Das Frauennetzwerk engagiert sich schon seit 2015 für Frauen in Lippstadt, die z. B. vor Krieg fliehen mussten. Der Austausch über ein Picknick der Kulturen unter freiem Himmel in der Natur, hat sich dabei als sehr erfolgreich erwiesen.

Nähere Informationen zu Terminen, Ort und Uhrzeit finden sie auf unserer Webseite **www.frauennetzwerk-lippstadt.de**.

Informationen zum Frauennetzwerk Lippstadt und zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei Birgit Lummer, Lippstadt 02941/64855



Zum Internationalen Frauentag lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Welper, Monika Jürgens, ein zur

2. Welperaner „FrauenLandPartie“

Am Freitag, 08.03.2019 treffen wir uns um 8.15 Uhr im Foyer des Ratstraktes zum Sektempfang als Einstimmung auf diesen Tag. Anschließend startet der Oldtimerbus pünktlich um 8.30 Uhr. Wir werden „interessante“ Frauen im Kreis Soest besuchen, mit ihnen ins Gespräch kommen und uns von ihren Herausforderungen, Entscheidungen und Ideen erzählen lassen.

Folgende Punkte werden angefahren:

- „Bio-Ölmühle Tochtrup“ in Welper-Ehningsen
- Hotel Susato Soest, Gespräch mit Frau Emming , Leiterin des Soester Frauenhauses
- Mittagessen im Hotel Susato
- Führung durch die SchokoWelt Peters in Lippstadt
- Gemeinsames Kaffeetrinken
- Besuch des Ateliers T8 in Lippstadt (Kunst, Events, Workshops)

Der Tag von Frauen für Frauen endet zwischen 17.45 Uhr und 18.00 Uhr in Welper.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Damen begrenzt, die Kosten belaufen sich auf 42,00 Euro. Darin enthalten sind neben dem Mittagessen einschließlich alkoholfreier Getränke, die Kosten für die Führung durch die SchokoWelt und die „Verwöhn-Kaffeetafel“ bei Peters.

Anmeldungen für maximal 2 Frauen pro Anruf werden ab Montag, 18.02.2019, ab 8.00 Uhr unter folgenden Telefonnummern entgegen-
genommen:

02384/51-210 oder 02384/51-211

Die Filmtheater-Betriebe Nieuwdorp
und die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Soest präsentieren die

Kinoaktion

zum **Internationalen Frauentag**

am **Freitag, 8. März 2019**

im **CINEMA+Studio-Center** (Rathauspassage) in **Lippstadt**

Folgende Filme werden präsentiert:

KINDESWOHL

mit Emma Thompson, Stanley Tucci, Fionn Whitehead, Ben Chaplin

Länge: 105 Minuten

**Vorstellungsbeginn:
17 und 20 Uhr**

Fiona Maye (Emma Thompson) ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet in einer Phase, in der ihre Ehe mit Jack (Stanley Tucci) in einer tiefen Krise steckt, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht:

Der 17-jährige Adam (Fionn Whitehead) hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern die lebensrettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen und den seiner Eltern behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird.



Quelle: Concorde-Filmverleih

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

mit Marie Leuenberger, Max Simoniscek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli, Bettina Stucky u. a.

Länge: 97 Minuten

Vorstellungsbeginn: 17.30 und 20.30 Uhr



Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.



Quelle: Alamode Film

Der Eintritt pro Filmvorstellung kostet 6,- Euro.

Informationen zum Vorverkauf erhalten Sie im Internet unter www.lippstadt.de/gleichstellung oder telefonisch unter 02941/980-330 oder 02941/980-733. Erfahrungsgemäß sind die Abendvorstellungen immer besonders gut besucht, es ist daher ratsam den Vorverkauf zu nutzen oder eventuell schon die Vorstellungen am Spätnachmittag zu besuchen.

„Von verteufelten Hexen und frommen Stiftsdamen“

Öffentliche Frauenführung durch Lippstadt anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März

Bürgerbrunnen:
Amalie Elisabeth von Hessen-Kassel



Foto: Lippstadt Marketing

Anlässlich des Internationalen Frauentages bietet die Stadtinformation am Freitag, dem 8. März 2019, eine öffentliche Frauenführung durch Lippstadt an, zu der natürlich auch Männer willkommen sind.

An verschiedenen Stationen wird auf das Leben und Wirken bedeutender Frauen der Stadtgeschichte hingewiesen und auch der Alltag der „einfachen Frau“ in vergangenen Zeiten näher erläutert. Die Führung begrenzt sich nicht auf die Historie, sondern berücksichtigt ebenso das Wirken von Frauen in der Gegenwart – vom Schaffen Lippstädter Künstlerinnen bis hin zum Alltag hier beheimateter Migrantinnen.

- Termin:** Freitag, 8. März 2019, 18 Uhr
Ort: ab Rathaus
Kosten: 6,00 € pro Person, 3,00 € ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen
Anmeldung: Stadtinformation im Rathaus



Lange Straße 14
59555 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 5 85 15
Fax (0 29 41) 7 97 17
stadtinfo@kw-lippstadt.de
www.lippstadt.de

Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr



LIPPSTADT
LICHT · WASSER · ERDE

präsentieren anlässlich des Internationalen Frauentages 2019

Lioba Albus

„Das Weg ist mein Ziel“

Wenn so nach und nach alle mal **weg** sind, wo sind sie denn dann hin? Und wenn weniger wirklich mehr ist, warum wollen dann nicht alle viel, viel mehr vom Weniger statt immer mehr vom Mehr? Und wenn **das Weg** so erstrebenswert ist, wo finde ich denn dann den Weg **zum Weg**? Mia Mittelkötter ist verwirrt! Früher hieß es immer: Zu Hause ist's am schönsten. Neuerdings wollen alle immer nur **weg**: in den Urlaub, aus dem Alltag, aus der eigenen Haut; Tapetenwechsel, Partnerwechsel, Seitenwechsel... Alle sind in Bewegung, kaum einer kommt an. Diesem Phänomen will sie auf den Grund gehen, macht sich auf den Weg, **das Weg** zu suchen. Gemeinsam mit dem Publikum taucht sie ein in die wunderbare Welt des Weniger. Unterstützt wird sie dabei wie immer von einem Panoptikum schräger Weggefährten. In gewohnt rasantem Rollenwechsel bringt sie das Publikum an den Rand der Zwerchfellbelastbarkeit. Wer dann auf dem Heimweg merkt, dass er sich weggelacht hat und trotzdem noch da ist, hat begriffen: **Das Weg** ist mein Ziel!



Die 1958 in Attendorn geborene Schauspielerin und Kabarettistin, die vielen aus „7 Tage, 7 Köpfe“ bekannt sein dürfte, greift auf satirische Weise Alltagssituationen auf und überspitzt typische gesellschaftliche Verhaltensweisen.

Ihr beliebtestes Thema sind dabei die Beziehungen zwischen Mann und Frau, die die sauerländische Hausfrau „Mia Mittelkötter“ in ihren (manchmal nur vordergründig) einfachen Lebensweisheiten preisgibt.

Freitag, 8. März 2019, 20:00 Uhr
Stadthalle Werl, Grafenstraße 27, 59457 Werl
Freie Platzwahl/ 20,20 €

Vorverkauf über Eventim, Stadthalle und Stadtinformation Werl
Abendkasse am 08.03.2019

Freitag, 8. März 2019, 20 Uhr
Sonntag, 24. März 2019, 18 Uhr
Schlossbühne Overhagen
€ 16,- / ermäßigt € 10,-

Wenn du mich hören willst...

Literarisch-musikalisches Programm zum Weltfrauentag

„Wer im Dunklen sitzt, zündet sich einen Traum“ N. Sachs
„Und dann geht sie hinaus und bewegt etwas“ D. C. Weinert

Es bedarf Mut, Stille auszuhalten. Und es bedarf des Mutes, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen. Hat doch ein Mann diesen Satz niedergeschrieben, haben Frauen oft bewiesen, wie sie ihn mit Inhalt füllen und handeln.



Foto: Ensemble

Das Lippstädter Quartett Weinert-Keil-Rothenbusch-Hermeyer beleuchtet zum Weltfrauentag die Facetten der Stärke und der Schwäche, musikalisch wie auch literarisch, und gibt klugen Worten berühmter Frauen der Vergangenheit und Gegenwart - auch stellvertretend für die, die man nicht hört - ihre Stimme.

Die Frage, was Frauen stark-schwach, laut-leise und barsch oder zärtlich werden und wirken lässt, bildet den Rahmen, für dieses inspirierende und unterhaltsame Programm. Enthebt man diese Attribute ihrer Wertigkeit und beleuchtet sie vor gesellschaftlichen Hintergründen, zeigen sich unterschiedlichste Impulse, die Frauen zu starkem Handeln veranlassen. Hierbei stellt sich Stärke nicht unbedingt laut und Schwäche nicht zwangsläufig leise dar.

Linda Keil, auch durch ihre inspirierenden Einführungs-Veranstaltungen im Lippstädter Stadttheater bekannt, und Dagmar C. Weinert (Gesang/Rezitation) interpretieren Gedanken von u. a. Simone de Beauvoir, Bertha von Suttner, Gioconda Belli, Mascha Kaleko und Marlene Dietrich ganz persönlich und auf eine sehr besondere Art.

Regina Rothenbusch (Flöte) und Andreas Hermeyer (Akkordeon/Klavier) gestalten den musikalischen roten Faden. Zum einen verstehen sie es auf virtuose Weise, Weinert bei den gesanglichen Elementen zu begleiten und fügen sich wunderbar in die Stimmvielfalt der Sängerin ein, zum anderen verleihen instrumentale Glanzlichter, den gehörten Rezitationen eine besondere Nuance.

Mal leise - mal laut - mal frech – mal verliebt – mal politisch und immer so menschlich lässt sich dieses literarisch-musikalische höchst stimm(ungs)volle Programm hören.



6. Inoffizieller Soester Frauenlauf

Frauen für Frauen – Zugunsten des Frauenhauses Soest

Samstag, 9. März 2019
15 Uhr im Soester Stadtpark

Liebe Frauen in und um Soest,

seit 2014 rufe ich anlässlich des „**Internationalen Frauentages**“ alle Frauen und Mädchen auf, für sich und für andere Frauen und Kinder Gutes zu tun und lade ein zum nunmehr

„**6. Inoffiziellen Soester Frauenlauf**“ .

LAUFEN, WALKING / NORDIC WALKING oder einfach **SPAZIEREN GEHEN**, alles ist möglich!
Die Streckenlänge bestimmt jede selbst und jede kann beliebig viele Runden drehen (eine Runde ca. 1200 m) – alles **OHNE ZEITMESSUNG** und ohne Startnummern.

Einzige Startbedingung:

Eine kleine Spende zugunsten des Frauenhauses Soest, die vorher eingesammelt wird!
Der Erlös kommt komplett dem Soester Frauenhaus zugute.

Wichtig:

Da es keine offizielle Veranstaltung ist, wird keinerlei Haftung für Schäden/Unfälle jeglicher Art übernommen!

Ich freue mich, wenn möglichst viele Frauen (Mütter, Töchter, (Ur-)Omas, Freundinnen, Kolleginnen, Landfrauen, Nachbarinnen, Hobbysportlerinnen, Läuferinnen, Walkerinnen etc.) in den Stadtpark kommen – vielleicht können wir die bisherige Höchstteilnehmerinnenzahl übertreffen?!

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung: Tel. 02921 – 84315

Ich freue mich auf Euch ☺!

Mit sportlichen und erwartungsvollen Grüßen

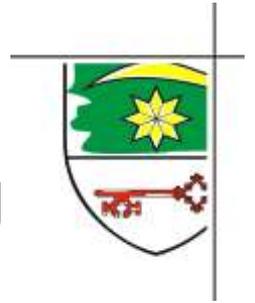
Angelika Freund (TuS Jahn Soest e. V.)



Fotos: privat



Gemeinde Bad Sassendorf Internationaler Frauentag



Zur gemeinsamen Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages laden die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest herzlich ein:

Samstag, 9. März 2019, 19:00 Uhr,
Tagungs- und Kongresszentrum,
Eichendorffstraße 2, Bad Sassendorf.

Der Einlass erfolgt ab 18:30 Uhr.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Umtrunk, bei dem Sie die Möglichkeit zum Austausch mit den Gleichstellungsbeauftragten und untereinander haben. Nach einem Impulsvortrag zur aktuellen Situation der Hebammen erwartet Sie...



Foto: Management Anka Zink

ANKA ZINK

„LEBEN IN VOLLEN ZÜGEN“

Eine kabarettistische Reise von und mit
Anka Zink zum Weltfrauentag.

Veranstalter*innen:

- Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest
- Gemeinde Bad Sassendorf
- Tagungs- und Kongresszentrum GmbH
- Frauennetzwerk Bad Sassendorf

VVK: 18,60 €, Abendkasse: 19,90 €

je 1,00 € Ermäßigung auf Bad Sassendorf Card, JokerCard und für Schüler*innen und Studierende

Vorverkaufsstellen: Gäste-Information Bad Sassendorf, ☎ 02921 501-4811,
alle Sparkassen im Kreis Soest und über www.hellwegticket.de und www.eventim.de



Kreisfrauenausschuss Soest 



Aufbruch der Frauen in die Politik der Moderne

Vom Frauenwahlrecht zum Frauenmandat

**Wir fahren am Sonntag, den 10. März 2019
zum Frauenmuseum in Bonn.**

**Abfahrt ist um 9:00 Uhr in Lippstadt mit
Zusteigmöglichkeiten in Erwitte und Soest.**

**Anmeldungen bis zum 4. März an srynek@web.de
oder telefonisch unter 0176 313 499 89.**

Die Teilnahme ist kostenlos.



Lymphödem und Lipödem – Diagnose und Therapie

Dicke Beine, dicke Arme – trotz Sport und Diäten. Rund vier Millionen Frauen leiden an einer chronischen und vermutlich erblichen Fettverteilungsstörung: Lipödem. Häufig wird die Krankheit jedoch nicht erkannt und die Betroffenen leiden jahrelang unter ihrem Aussehen und heftigen Schmerzen. In seinem Vortrag „Stigma und innerer Druck – Perspektiven für Lipödempatientinnen“ klärt Dr. med. Matthias von Kleinsorgen über die Ursachen von Lipödem auf. Außerdem stellt der Mediziner die Möglichkeiten der Plastischen Chirurgie bei der operativen Behandlung von Lipödem vor.

Sprechen die Mediziner von Lymphödem, meinen sie Wassereinlagerungen zum Beispiel in den Beinen. Das Lymphsystem transportiert Nährstoffe im Körper und baut Abfallstoffe ab. Bei Lymphödem ist diese Funktion gestört und die Flüssigkeit sammelt sich im Gewebe an. Häufig treten die Ödeme nach Operationen auf. Die Betroffenen können mit speziellen Kompressionsstrümpfen und -ärmeln die Schwellungen in den Griff bekommen. Helfen kann auch eine Lymphdrainage. Physio- und Lymphdrainagetherapeut Maik Ende stellt in seinem Vortrag „Lymphödem – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE)“ die Möglichkeiten der Lymphdrainage vor.

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Referenten: **Dr. med. Matthias von Kleinsorgen**

Oberarzt der Klinik für Plastische, Ästhetische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie, EVK Lippstadt

Maik Ende, Physiotherapeut, Lymphdrainagetherapeut, EVK

Ort:

Veranstaltungsraum

Evangelisches Krankenhaus Lippstadt

Wiedenbrücker Str. 33

59555 Lippstadt

Termin:

Dienstag, 12.03.2019, 18:00 Uhr



Foto: Susanne Musga, EVK

„Frauenherzen schlagen anders“

Informationsveranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages 2019

Frauen sterben doppelt so häufig am Herzinfarkt wie Männer, weil die Symptome des Herzinfarktes sich bei Frauen oftmals durch Schmerzen zwischen den Schulterblättern oder in Hals und Nacken zeigen - sie also nicht unbedingt über die typischen, vielfach bekannten Beschwerden darauf aufmerksam gemacht werden, schnellstmöglich eine Klinik aufzusuchen.

Daher kommen Frauen meist eine halbe Stunde später in eine Klinik als Männer – und das, wo bei einem Infarkt jede Minute „zählt“!

Dr. Roland Bürger, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie in Soest, wird daher in seinem Vortrag speziell darüber informieren, welche „Warnsignale“ Frauen beachten sollten, wie Symptome bei Frauen richtig gedeutet werden und wie die Herzinfarkt-Versorgung im Kreis Soest genutzt werden kann.

Weiterhin wird Dr. Bürger über die Risikofaktoren Bluthochdruck, Diabetes, Rauchen und Fettstoffwechselstörungen sprechen – jeweils abgestimmt auf „Frauenherzen in Frauenkörpern“ – und auch einige Aspekte zur Behandlung von Herzerkrankungen vorstellen.

Dienstag, 12. März 2019, 19.00 Uhr
Rathaus Werl, Ratssaal

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich;
telefonisch von Mo – Do, 8 – 12 Uhr unter 02922 – 800-5004 oder per Mail an
beate.meyer@werl.de

Letzter Anmeldetag: 4. März 2019
Die Veranstaltung ist kostenfrei!

„Pretty Woman“

Frauenabend im CabrioLi

15.03.2019 – 18.00 bis 22.00 Uhr

Der gesamte Erlebnisbereich steht ausschließlich der Damenwelt zur Verfügung. Einfach die Seele baumeln lassen, relaxen und sich eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen...

Massagen, Kosmetik, Textilsauna mit kleinem Aufguss, Fitness und mehr stehen auf unserem Programm.

Es gelten normale Eintrittspreise

Behandlungen + weitere Leistungen werden separat abgerechnet.
Termine für die Anwendungen können 4 Wochen vorher vereinbart werden!

Wer noch mehr möchte, kann sich von unserem Gastro-Team mit einem leckeren „Fitness-Büffet“ verwöhnen lassen!

**Zum Preis von 16,50 € können Sie schlemmen so viel Sie mögen!
Reservierungen nehmen wir ab 15.02.2019 gerne entgegen!**

Der normale Badebetrieb endet an diesem Tag um 17.00 Uhr!



Bückerburger Str. 10 – 59555 Lippstadt – Tel. 02941-209490 - www.cabrioli.de

MÄNNERGRUß AUS DER KÜCHE MÄNNER KOCHEN - FRAUEN GENIEßEN

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019

Zum Internationalen Frauentag bietet die Gleichstellungsstelle gemeinsam mit der VHS Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein ein ganz besonders Kochevent an. Liebe kann durch den Magen gehen, wenn Männer lernen, wie man ein leckeres kulinarisches Highlight vorbereitet und kocht. Unter Anleitung von Julia Vorwerk bereiten Sie mit einfachen und raffinierten Rezepten ein besonderes Überraschungs-Bufferet zu, zu dem Ihre Partnerinnen ab 16.30 Uhr eingeladen sind.

Termin: **Samstag, 16.03.2019**

Uhrzeit: **14 – 18 Uhr**

Ort: **VHS-Gebäude Lippstadt**, Raum E.12, Barthstr. 2, 59557 Lippstadt

Dozentin: **Julia Vorwerk**

Kosten: Eine Getränke- und Lebensmittelumlage **von max. 10,00 € pro Person** wird am Kursabend direkt von der Kursleitung erhoben.

Bitte

mitbringen: Gefäße für eventuelle Reste, eine Schürze und ein Geschirrtuch

Anmeldungen und weitere Informationen:

Stadt Lippstadt
Gleichstellungsstelle
Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941/ 980-330 oder -733
www.lippstadt.de/gleichstellung



Am 18. März 2019 ist Equal Pay Day!

Wert, Mehrwert und Wertschätzung sind in der Arbeitswelt logisch miteinander verknüpft, sollte man meinen. Doch die Logik wird nicht selten durchbrochen:

Die „typische“ Berufswahl, überholte Rollenbilder im Privaten und geschlechtsgebundene Hürden in der Arbeitswelt führen zu Willkür, Diskriminierung und Chancenungleichheit und münden nicht selten in unfairer Entlohnung von Frauen. Fair ist, wenn Gleiches gleich bewertet wird. Das gilt auch und vor allem für die Entlohnung von Arbeit.

Das Motto des diesjährigen Equal Pay Days lautet daher:

„WERTsache Arbeit“

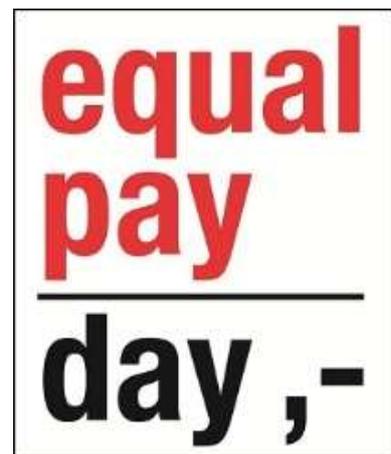
Frauenarbeit ist in Deutschland noch immer weniger wert – das ist nichts Neues.

Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung liefert mit seiner Comparable Worth-Studie eine überzeugende Ursachenanalyse. Die Arbeitsvergleichs-Studie hat einen Index entwickelt, mit dem die beruflichen Anforderungen von Frauen und Männern geschlechtsneutral verglichen werden können. Die Studie belegt damit wissenschaftlich: Weibliche und männliche Erwerbsarbeit wird ungleich bewertet – und das hat einen größeren Effekt auf die Lohnlücke als bisher angenommen.

Seit dem 6. Januar 2018 gilt nach dem Entgelttransparenzgesetz ein individueller Auskunftsanspruch über die Kriterien und Verfahren der Entgeltfindung und über die Höhe der Gehälter. Den Auskunftsanspruch haben Beschäftigte in Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeiter*innen.

Gleichstellung beginnt in unser aller Köpfen!

**Lohngerechtigkeit braucht Partnerschaftlichkeit,
denn der Wert der Arbeit ist geschlechtsneutral!**



initiiert von
Business and Professional Women Germany e.V.

Gleich und gleichwertig – Was ist der Unterschied?

- ***Gleiche Arbeit*** liegt vor, wenn weibliche und männliche Beschäftigte eine identische oder gleichartige Tätigkeit ausführen – egal, ob nacheinander am selben Arbeitsplatz oder an verschiedenen Arbeitsplätzen.
- ***Gleichwertige Arbeit*** beschreibt Tätigkeiten, die zwar inhaltlich verschieden sind, aber in der Summe die gleichen Anforderungen und Belastungen mit sich bringen.



© Kreis Soest . Weinstock

Damit Frauen nicht in der Armutsfalle stecken bleiben, engagieren sich die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Soest für die Entgeltgleichheit von Frauen und Männern.

Der Equal Pay Day am 18. März 2019 kennzeichnet die geschlechtsspezifische Lohnlücke von aktuell 21 Prozent. Der 18. März markiert dabei symbolisch den Tag bis zu dem Frauen im Jahr 2019 umsonst arbeiten, während ihre männlichen Kollegen seit dem 1. Januar 2019 bezahlt werden. Die Lohnlücke macht 77 Tage also 21 Prozent von 365 Tagen aus.



Frauen
Netzwerk
Hellweg

VIELSEITIG-PERSÖNLICH-STARK GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!

Das Frauennetzwerk-Hellweg ist ein offenes Netzwerk von Unternehmerinnen sowie Fach- und Führungsfrauen verschiedener Berufe und Branchen.

Wir treffen uns einmal im Monat zum professionellen Erfahrungsaustausch. Einige unserer Treffen sind öffentlich, wie Fachvorträge oder Events. Andere Termine sind intern für die Netzwerk-Frauen in persönlicher Runde.

Die öffentlichen Veranstaltungen eignen sich besonders gut zum unverbindlichen Reinschnuppern in das Netzwerk.

Das Programm und weitere Infos zum Netzwerk finden Sie unter frauennetzwerk-hellweg.de.

Ansprechpartnerin:

Susanne Bracht, wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest,
Tel. 02921.30-2264, susanne.bracht@kreis-soest.de

frauennetzwerk-hellweg.de



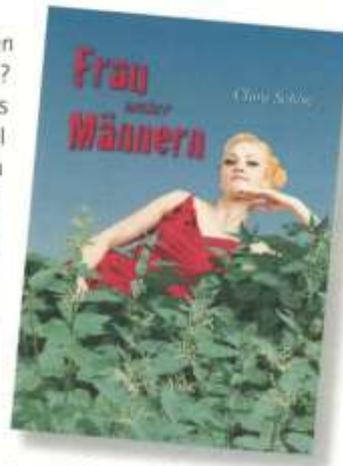
19. März 2019, 20 Uhr
Lesung von Dr. Beate Ridzewski
 Hotel Haus Gellermann, Soest

Diesen Termin sollten Sie sich gönnen. Zu einer Buchvorstellung lädt das Frauennetzwerk Hellweg ein. Dr. Beate Ridzewski liest aus ihrem Roman »Frau unter Männern«. Der Eintritt ist frei!

Claras Ehe und ihr Lebensplan vom immerwährenden Glück enden in Scherbenregen und Scheidung. Aufgeben? Das kommt für die Karrierefrau Clara, der beruflich alles mit Leichtigkeit gelingt, nicht in Frage. Clara setzt Himmel und Hölle in Bewegung, um den zweiten »Richtigen« zu finden: Anzeigen, Internet, Schamanen, Therapie und Hypnose. Auf der Suche nach dem Glück findet Clara viele Wege zum Unglücklichsein. Sie bewegt sich von einem falschen Mann zum nächsten.

Beruflich erlebt sie die immer präsente Männer-Machowelt, die »gläserne Decke« und tägliche Diskriminierung als Frau in Positionen, die meistens Männern vorbehalten sind zu deutlich mehr Gehalt. Während sie ihre berufliche Situation mit Charme und Leichtigkeit meistert, treibt sie ihre private Situation der gescheiterten Männer-Versuche Schritt für Schritt in die Verzweiflung. Hinter der coolen Fassade der Karrierefrau verbirgt sich eine verletzte, einsame Frau auf der Suche nach Geborgenheit und Glück. Sie wird begleitet von ihrem leibhaftigen Schutzengel Romeo, der zu diesem Leben ganz un-engelhafte Kommentare abgibt. In dieser Situation zehrt sie von den starken Frauen ihrer Familie und deren wechselvollem Schicksal.

In »Frau unter Männern« nimmt die Protagonistin Clara Schön die Leserinnen mit auf eine Reise durch ihr bewegtes Leben. Schonungslos mit sich und ihrer Umwelt, politisch herrlich unkorrekt und oft ganz und gar »undamenhaft«, schildert sie mit entwaffnender Offenheit ihre haarsträubenden und doch so alltäglichen Erlebnisse mit Männern. Auch wenn sie zwischendurch in Verzweiflung und Selbstmitleid zu versinken glaubt – Clara geht nicht unter, sondern findet wieder zu ihrer alten Stärke zurück. »Frau unter Männern« ist ein Roman, den das Leben geschrieben hat und in dem sich so manche Frau von heute wiederfindet.



Anmeldung:

Susanne Bracht, susanne.bracht@kreis-soest.de, Tel. 02921.30-2264

frauennetzwerk-hellweg.de



Schutz & Sicherheit

Die eigenen vier Wände sind leider nicht immer Orte der Liebe, des Vertrauens und der Harmonie.

Frauen und ihre Kinder, die in ihrem Zuhause seelisch, körperlich und sexuell bedroht, unterdrückt oder misshandelt werden, brauchen einen sicheren Zufluchtsort, einen Raum, in dem sie zu jeder Tages- und Nachtzeit willkommen sind und Schutz und Sicherheit finden.

Das Frauenhaus Soest verfügt über 20 Plätze für Frauen und ihre Kinder. Es bietet Frauen und ihren Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, eine geschützte, anonyme Wohnmöglichkeit, Beratung und Begleitung während des Trennungsprozesses.

Welche weiteren Angebote gibt es?

Ambulante Beratung, Nachgehende Beratung, Gruppen- und Seminarangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Psychosoziale Prozessbegleitung.

Für den Unterhalt und für spezielle Projekte des Frauenhauses sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jeden Spendenbetrag.

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.
Sparkasse SoestWerl
IBAN-Nr. DE27 4145 0075 0003 0296 00
Stichwort: Frauenhaus



Kontakt

Aus Sicherheitsgründen ist die Anschrift des Frauenhauses geheim.

Unsere Telefonnummer lautet: **02921 17585**

Mehr Informationen unter www.frauenhaus-soest.de

Der Alltag im Frauenhaus

Das Frauenhaus ist ein Haus der Eigenverantwortung. Jede Frau ist für sich und ihre Kinder selbst verantwortlich und organisiert mit den anderen Frauen den Alltag im Haus.

Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Frau bei finanziellen Schwierigkeiten, im Umgang mit Behörden und Ämtern, bei juristischen Problemen, bei Erziehungsproblemen, bei der Aufarbeitung der persönlichen Gewalterlebnisse und bei der Suche nach der weiteren Lebensperspektive.

Das Frauenhaus ist auch ein Kinderhaus. Wir arbeiten parteilich zum Wohl der betroffenen Kinder.



Wieder wohlfühlen in der eigenen Haut

Die Augen strahlen nicht mehr so wie früher. Der Blick in den Spiegel wandert unweigerlich zu den Problemzonen an den Oberschenkeln. Genau hier setzt die Plastische Chirurgie an.

Manchmal geht es nur um eine kleine Korrektur, die zu neuem Wohlbefinden und neuem Selbstbewusstsein führt. Erklärtes Ziel vieler Menschen, die über eine Schönheitsoperation nachdenken, ist es, sich in der eigenen Haut wieder wohl zu fühlen. Die eigene Haut kann zum Beispiel nach einer Schwangerschaft oder einer Gewichtsreduktion an Ästhetik verloren haben.

Dr. Volker Dreimann, erläutert in seinem Vortrag die Möglichkeiten und Grenzen ästhetischer Eingriffe an Gesicht, Bauch, Po oder Beinen.

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Referent: **Dr. med. Volker Dreimann**
Chefarzt der Klinik für Plastische, Ästhetische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie, EVK Lippstadt

Ort: **Veranstaltungsraum**
Evangelisches Krankenhaus Lippstadt
Wiedenbrücker Str. 33
59555 Lippstadt

Termin: **Dienstag, 19.03.2019, 18:00 Uhr**



Foto: Steffi Behrmann /Rechte: EVK



und



präsentieren

"Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber"



© Ralf Bauer

Alle fordern ihn, niemand hat ihn zu verschenken, und angeblich ist er nicht käuflich: **Respekt**. Aber wer hat ihn denn wirklich verdient?

Was, wenn die Oma, der man in der Bahn den Sitzplatz anbietet, ein Nazi ist? Wie reagieren, wenn Eltern beim Fußballturnier den Schiri verprügeln, weil der eigene Sohn gefoult hat? Und reicht nicht manchmal eine gute Mischung aus Toleranz und Ignorieren?

Getrieben vom Wunsch nach Ordnung und Revolution zeigt Dagmar Schönleber, dass die beste Aussicht nicht von der Wetterlage abhängt, sondern von einem klaren Kopf.

In einer Zeit, in der Trolle immer realer und die Politiker immer ungeheuerlicher werden, macht sie sich auf die Suche nach den Anfängen des richtigen Umgangs, und blickt auf die Zukunft des Miteinanders im Durcheinander.

Ein Abend zwischen Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast. Dabei gilt wie immer: Die Lebensweisheiten sind frei, während die Gitarre Akkordarbeit leistet. **Respekt!**

Datum: 22.03.2019
Uhrzeit: 20.00 Uhr
**Ort: Kleinkunstabühne Hotel Büker,
Am Markt 14 in Erwitte**

Karten für den Abend gibt es online unter www.kulturring-erwitte.de, an der Infotheke des Rathauses, Am Markt 13 und im Hotel Büker zum Preis von 17,50 € inkl. Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse für 20,00 €.



Veranstaltungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten der
Gemeinde Anröchte zum Internationalen Frauentag 2019

Liebesgrüße vom Herd

Männer kochen für ihre Frauen

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Deshalb können Männer ihre Partnerinnen mit einem leckeren Menü verwöhnen. Sie zaubern nach raffinierten aber simplen Rezepten ein kulinarisches Highlight, zu dem ihre Frauen ab 16.30 Uhr eingeladen sind.

Termin:	Samstag, 23.03.2019
Veranstaltungsort:	Lehrküche der Sekundarschule Anröchte/Erwitte, Im Hagen 3, Anröchte
Veranstaltungszeit:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dozentin:	Julia Vorwerk
Kosten:	Umlage für die verwandten Lebensmittel und Getränke

Anmeldungen und weitere Informationen

Gemeinde Anröchte
Anne Weckwerth
Hauptstraße 74
59609 Anröchte
Tel.: 02947/888-606
E-Mail: gleichstellung@anroechte.de





„Die Hälfte des Himmels – 55 Frauen und Du“

Wanderausstellung des Vereins „Rund um die Welt“, Heidelberg, zum Thema
„Frauen und Gewalt“

Eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle der Wallfahrtsstadt
Werl und des Soroptimist International Clubs Werl

Diese Ausstellung nähert sich dem Thema ungewohnt.

Sie stellt nicht die Gewalt in den Vordergrund, sondern teilt mit uns den liebevollen Blick auf 55 Frauen aller Altersstufen und Lebenslagen. Frauen ohne und Frauen mit Gewalterfahrungen. Von 15 – 92 Jahren, von überall her...

Gewalt geschieht meistens im Verborgenen. Zuhause, hinter verschlossener Tür, draußen im Dunkeln. Auch hier ist sie (fast) nicht zu sehen. Es könnte jede sein. ***Es ist nicht jede. Dies ist keine Opfer-Ausstellung. Alle zeigen sich gemeinsam. Die Betroffenen und die nicht unmittelbar Betroffenen.***

Die Botschaft: Wir alle stehen füreinander ein. In Solidarität. 55 Ideen, wie es anders werden könnte: Es sollte keine sein.

55 Fotos und 55 Interviews zum Hören (Audio-Guide). Die Fragen:

- Worauf bist du in deinem Leben stolz?
- Was ist für dich das Schöne daran, eine Frau zu sein?
- Was das Unangenehme?
- Bist du in deinem Leben je mit Gewalt in Berührung gekommen?
- Was wünschst du dir von der guten Fee, damit Mädchen und Jungen ohne Angst und in Würde aufwachsen können?

**Eröffnung der Ausstellung:
Dienstag, 2. April 2019, 19.00 Uhr
Kapelle des Mariannen-Hospitals Werl**

**Ausstellungszeitraum: 2. – 22. April 2019
Foyer und Erdgeschoss des Mariannen-Hospitals, Unnaer Str. 15, Werl**

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.



Das Regionalbüro Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung bietet in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden Lippetal und Bad Sassendorf folgendes Seminar für Frauen und Männer an:

POLITISCHES BILDUNGSFORUM

„WEIMAR 1919: AUFBRUCH IN DIE MODERNE! 100 JAHRE: WEIMARER REPUBLIK, FRAUENWAHLRECHT UND BAUHAUS“

Studienfahrt nach Weimar und Erfurt Do. 16. - Sa. 18. Mai 2019

Ein Dreiklang von Anlässen motiviert 2019, sich nach Weimar aufzumachen: Die Weimarer Republik, das Frauenwahlrecht und die Anfänge des staatlichen Bauhausstils haben ihren Ursprung in der Stadt und feiern ihren 100. Gedenktag. Der „Aufbruch in die Moderne“ besitzt einen gegenwärtigen und zukunftsweisenden Bezug bzw. ist ein Appell an uns.

Wie sieht es aktuell mit unserer Demokratie aus? Wie können wir sie heute (mehr) stärken? Wie gleichberechtigt sind Frauen in unserer Gesellschaft nach 100 Jahren Frauenwahlrecht? Welchen Einfluss hat das funktionale Bauhausdesign noch heute in unserem Umfeld? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen in unterschiedlicher Art und Weise erläutern und diskutieren.

Dabei haben wir u. a. folgende Programmpunkte geplant:

- Demokratie aus Weimar: Die Nationalversammlung 1919 und das Frauenwahlrecht (mit Museumsbesuch)
- Auf den Spuren der Weimarer Moderne und deren Frauenpersönlichkeiten. Eine etwas andere Stadtführung
- Das Wahlverhalten (von Frauen) heute
- Die „Bauhausmädels“ (Ausstellungsbesuch in Erfurt)

→ Eine entsprechende Konstitution für die Exkursionen setzen wir voraus, da wir einige Programmpunkte zu Fuß bewältigen.

Teilnahmegebühr: 220 € im DZ; 260 € im EZ

Busfahrt, zwei Übernachtungen mit Halbpension im PARK INN Weimar, Programm

Anmeldungen und weitere Informationen:

Frau Hoffmann, Gemeinde Lippetal, Bahnhofstraße 7 ☎ 02923 – 980227

Frau Westermann, Gemeinde Bad Sassendorf, Eichendorffstraße 1 ☎ 02921 – 50526

Für das Seminar kann Bildungsurlaub nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt werden.



Kommunales Integrationszentrum Kreis Soest

„ZUHAUSE IM KREIS SOEST“

Wir leben inzwischen in einer Gesellschaft, die durch die Menschen unterschiedlicher Kulturen, Sprachen und Religionen geprägt ist. In dieser Gesellschaft kann nur mit gegenseitiger Toleranz, Offenheit und Akzeptanz das Miteinander gelingen. Voraussetzung dafür ist eine gemeinsame Verantwortungsübernahme aller Bürgerinnen und Bürger und eine konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Integrationsbereich wie den Integrationsräten und Integrationsausschüssen, Migrantenselbstorganisationen, Maßnahmenträgern, Bildungsträgern, Verbänden, Kirchen, den Kommunen und dem Kreis.

Mit der Gründung des Integrationsteams für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte am 15. Oktober 2009 wurde auf Kreisebene ein deutliches Zeichen für die Bedeutung der Integrationsarbeit gesetzt. Die Wichtigkeit dieses Themas wurde im Dezember 2012 auch noch einmal durch die Umwandlung des Integrationsteams in ein durch das Land gefördertes Kommunales Integrationszentrum bekräftigt. Organisatorisch ist das Integrationszentrum als eigenständiges Sachgebiet wie das frühere Integrationsteam der Abteilung Schulangelegenheiten der Kreisverwaltung Soest angegliedert.

Umfangreiche Informationen finden Sie auf der Internetseite

www.zuhause-im-kreis-soest.de

NOTIZEN

Impressum

Die Angaben im Programm sind ohne Gewähr.

**Für die Durchführung der Programmpunkte tragen die jeweiligen
Veranstalter*innen die Verantwortung.**

**Auskünfte zu allen aufgeführten Aktivitäten
erfragen Sie bitte direkt bei den Veranstalter*innen.**

Diese Broschüre wird herausgegeben vom Kreis Soest.

Kreis Soest
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagel
Telefon: 02921 30-2273
E-Mail: gleichstellung@kreis-soest.de

Frauen in Deutschland machen gute Schulabschlüsse. Sie stellen die Mehrheit der Studierenden, promovieren, machen ganz selbstverständlich von ihrem Wahlrecht Gebrauch oder lassen sich wählen.

Was so einfach klingt, ist vor mehr als 100 Jahren noch völlig utopisch für die Mehrheit der Frauen gewesen. Erstmals gingen Frauen im März 1911 auf die Straße, um für ihre Rechte zu kämpfen. Das aktive und passive Wahlrecht haben Frauen 1918 erlangt. Am 19. Januar 1919 gingen sie zum ersten Mal wählen und wurden selbst gewählt.

In vielen Ländern dieser Welt ist berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung genauso wie wirtschaftliche und politische Chancengleichheit von Frauen und Männern immer noch nicht erreicht.